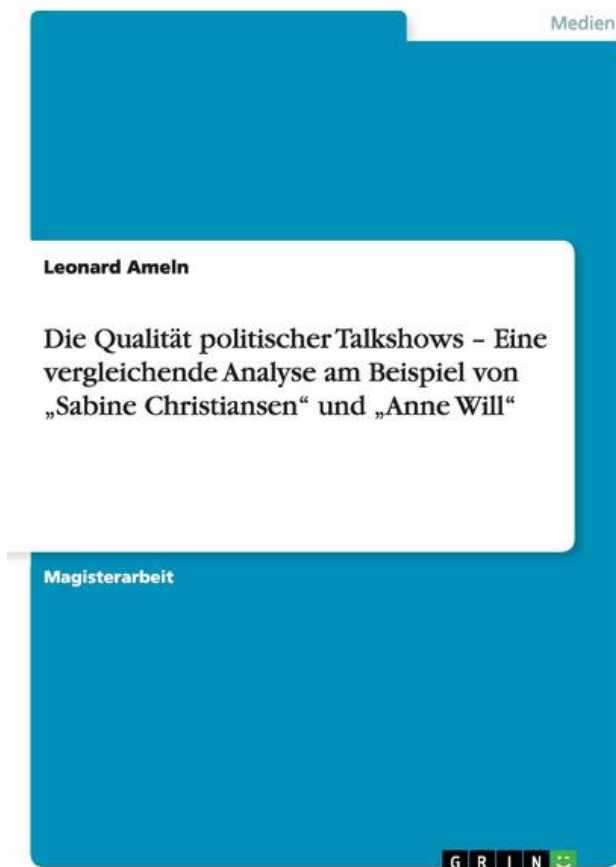


# Die Qualität politischer Talkshows - Eine vergleichende Analyse am Beispiel von "Sabine Christiansen" und "Anne Will" PDF - herunterladen, lesen sie



HERUNTERLADEN

LESEN

ENGLISH VERSION

DOWNLOAD

READ

## Beschreibung

Magisterarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Medien / Kommunikation - Film und Fernsehen, Note: 1,3, Freie Universität Berlin, Sprache: Deutsch, Abstract: Beliebt beim Publikum, verhasst bei ihren Kritikern: Kaum eine Figur des Fernsehens polarisierte in den vergangenen Jahren so sehr wie die Moderatorin Sabine Christiansen. Ihre gleichnamige Talkshow<sup>1</sup> diente den Nörglern als Projektionsfläche für den Untergang der Diskussionskultur, der Politik oder gleich des ganzen Abendprogramms - derweil sie herausragende Einschaltquoten von über fünf Millionen Zuschauern<sup>2</sup> einfuhr. Damit war "Sabine Christiansen" die bis dato erfolgreichste Talkshow im deutschen Fernsehen; folgerichtig wurde sie vom Intendanten Jobst Plog als "erfolgreichste Programminnovation der letzten Jahre im deutschen Fernsehen" (epd 1999) gefeiert. Unbestritten stellte der Talk ein "wichtiges Forum öffentlicher Inszenierung politischer Meinungen in der deutschen Medienöffentlichkeit" (Dörner 2001, S. 16) dar.

Dennoch wurde wohl selten zuvor eine Fernsehsendung mit solch einer bemerkenswerten Kontinuität kritisiert, kommentiert, schlechtgemacht. Neben der allseits attestierten journalistischen Unfähigkeit Christiansens rückte häufig ein Unbehagen an der

Selbstinszenierung der Gäste, am fehlenden inhaltlichen Tiefgang der Diskussionen sowie an ihrer Einseitigkeit in den Mittelpunkt der Kritik. Alles nur Neid und die übliche Kollegenschelte? - Zumindest nicht ausschließlich, lässt sich einigen wissenschaftlichen Studien entnehmen, die sich explizit mit dem Phänomen "Sabine Christiansen" auseinandergesetzt haben. Im Juni 2006 gab die Talkshow-Moderatorin ein baldiges Ende ihrer Sendung bekannt. Daraufhin wussten sich viele ihrer journalistischen Kollegen vor Begeisterung kaum noch zu halten. Mit der personellen Neubesetzung durch Anne Will und einer Fortführung des Formats auf dem angestammten Sendeplatz am Sonntagabend keimte allorten die Hoffnung auf mehr Qualität auf. Fundierte Diskussionen, mehr inhaltliche Substanz, weniger Möglichkeiten für die Gäste sich aus der argumentativen Verantwortung zu stehlen, weniger Selbstinszenierung: all das waren die Hoffnungen, die sich zahllosen Vorberichten über den Antritt von Anne Will entnehmen ließen. Wie also ist es um die Qualität der Nachfolgesendung bestellt - ist sie tatsächlich besser?

Dafür analysiert Franziska S. Roth, wie die Unterhaltungserfahrung während der Rezeption einer politischen Talkshow die Einstellungsbildung zum Thema der Sendung beeinflusst. Aus den Ergebnissen lassen sich konkrete Handlungsempfehlungen für die Produktion der Sendungen ableiten, zum Beispiel hinsichtlich.

OBS-Studie analysiert die politischen TV-Talkshows . Dr. Jürgen Falter und Dr. Michael Friedmann sowie der Autor der OBS-Studie zur Qualität von Talk-Shows“, Bernd Gäbler, werden eine Bilanz der täglichen . Online Teil der Studie: Tabellen mit wichtigen Daten zu den Talkshows im Untersuchungszeitraum vom 15.

Die Geschichte politischer Talkshows im deutschen Fernsehen beginnt in den 1950er Jahren mit dem Internationalen Frühschoppen. Der Begriff politische . Jauch, hart aber fair, Maybrit Illner, Menschen bei Maischberger und Anne . Andere. Sender bieten ähnliche Programme an, wie zum Beispiel der Privatsender Pro7.

Sascha Michel. Heiko Girnth. (Hrsg.) Polit-Talkshows–. Bühnen der Macht. Ein Blick hinter die Kulissen. 2009. BOUVIER . Peter Ramsauer Politische Talkshows: Wie sie wirken und wozu sie nützen aus der Sicht eines Betroffenen 60 . nen Zuschauer erfreuen sich Polit-Talkshows wie Anne Will, May- brit Illner oder.

2. Febr. 2010 . Literaturwissenschaft und qualitative Medienanalyse. Der Erkenntnisgewinn in politischen Talkshows. Gefahren, Fehler und Optimierungschancen. Magisterarbeit. Zur Erlangung des akademischen Grades eines Magistra Artium M.A. im Fach Germanistik. Prüfer: Prof. Dr. Jochen Hörisch vorgelegt von:.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

